



# Protokoll

**Event:** 2. Expertenrunde der SDG-Strategie des Global Compact Netzwerkes Österreich  
**Datum:** 15.06.2018 | 09:00 – 12:00  
**Ort:** WKO, Saal 3, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

## Hintergrundinformation:

Im Jahr 2016 entwickelte das Global Compact Netzwerk Österreich das Projekt „SDG-Strategie“. Die Ziele dabei sind einerseits die Bewusstseinschaffung bzw. Stärkung des Austausches zwischen verschiedener Sektoren wie z.B. Politik, Wirtschaft oder Zivilgesellschaft zu den SDGs (Sustainable Development Goals), andererseits die gezielte Unterstützung von österreichischen Unternehmen/Organisationen zur SDG-Umsetzung in ihren Betrieben. In diesem Zusammenhang wurden fünf Arbeitsgruppen von Unternehmen und anderen Organisationen gebildet, welche nach einem Auswahlprozess aus den 17 SDGs nun folgende bearbeiten:

- SDG 4 (Hochwertige Bildung)
- SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur)
- SDG 12.5 (Kreislaufwirtschaft)
- SDG 12.6 (Nachhaltigkeitsberichterstattung)
- SDG 13 (Klimaschutz)

Am 15.06.2018 fand in diesem Rahmen eine Expertenrunde statt, bei der über den Status Quo der Arbeitsgruppen berichtet wurde, sowie im Gespräch mit Experten /-innen an selbst gewählten Fragestellungen gearbeitet wurde. Insgesamt wirken ca. 30 Unternehmen und Organisationen bei der SDG-Strategie mit. Eine genaue Zusammensetzung der SDG-Teams, sowie zusätzliche Infos zur Strategie sind [hier](#) zu finden.

## Zeitplan

Von	Bis	Inhalt
08:50	09:00	Registrierung und Empfang mit Getränken und Kuchen
09:00	09:35	Beginn: Vorstellung, Hintergrund und Ziele
09:35	09:50	<b>Neues SDG-Team 4: Diskussion der gesamten Gruppe</b>
09:50	10:15	<b>Status Quo der SDG-Teams 9 / 12.5 / 12.6 / 13:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bisherige Erfolge/Fortschritte?</li><li>• Schwierigkeiten/Herausforderungen?</li></ul>
10:15	10:30	Pause mit Verpflegung
10:30	11:30	<b>Marktplatz: Aufteilung &amp; Austausch in Kleingruppen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Pro Stand: Ein SDG-Team-Host, 4 Runden, Wechsel alle 15‘</li><li>- Konkrete Fragen an die Experten / Expertinnen hängen aus</li></ul>
11:30	11:50	<b>Präsentation: Ergebnisse aus dem Marktplatz</b>
11:50	12:00	Zusammenfassung/Ausblick, Verabschiedung



## Liste der anwesenden Personen

1	SDG-Team 9: Host	Susanne	Boesch	OeEB AG
2	SDG-Team 9: Host	Nastassja	Cernko	OeKB AG
3	SDG-Team 12.5: Host	Karin	Huber-Heim	FH des BFI Wien
4	SDG-Team 12.6: Host	Leo	Hauska	Hauska & Partner Group
5	SDG-Team 13: Host	Peter	Eitzenberger	VBV Vorsorgekasse
6	Steering Committee	Gunter	Schall	Austrian Development Agency
7	Steering Committee	Lisa	de Pasqualin	Saint-Gobain Rigips Austria
8	Steering Committee	Daniela	Knieling	respACT
9	Steering Committee	Carina	Hauptmann	respACT
10	Protokoll	Stephan	Charalampopoulos	respACT
11	Moderator	Florian	Heiler	Plenum GmbH
12	Experte	Atila	Kilic	BKA
13	Experte	Michael	Zimmermann	WKO
14	Experte	Robert	Koza	WKO
15	Expertin	Daniela	Ortiz	FHWien der WKW
16	Expertin	Annelies	Vilim	AG Globale Verantwortung
17	Experte	René	Hartinger	SDG Watch
18	Praktikantin	Isabel	Oepen	Saint-Gobain Rigips Austria

## Begrüßung

**Florian Heiler:** Die Expertenrunde ist nicht nur zum Austausch zwischen verschiedenen Stakeholdern da, Sie dient auch zu einer Standortbestimmung auf dem Weg des Fortschritts der SDGs in Österreich. Die SDG-Strategie des Global Compact Netzwerkes Österreich, in welche die Expertenrunde eingebettet ist, bildet ein Herzstück, sowie eine Art Pacemaker der nationalen SDG-Bewegung.

Die SDGs können als eine Bestellung aus der Zukunft angesehen werden und erfordern tatkräftige Handlungen. Nicht ohne Grund heißt es in der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie auch „Nichts bleibt, wie es ist“! Veränderung ist jedenfalls möglich und es ist hilfreich sich an die Worte von Nelson Mandela zu erinnern: „It always seems impossible, until it’s done“.

In der Change Theory gibt es verschiedene Ansätze. Was wir heutzutage brauchen sind keine inkrementellen Veränderungen (change as usual), sondern „breakthroughs“, welche die Ambition verfolgen, ein zehn- bis hundertfaches an Veränderungspotential mitzubringen. Solche „breakthroughs“ stellen die SDGs dar, weswegen wir uns mit ganzer Kraft für sie einsetzen sollten.

## Ausschnitte aus der Vorstellungsrunde

*Es gab eine kurze Vorstellungsrunde, in der jede der anwesenden Personen den eigenen Namen, die Organisation/Funktion genannt hat. Ebenso sollten die TeilnehmerInnen ihren Bezug zu den SDGs in einem Satz schildern. Einige Stimmen dazu (sinngemäß):*

**Lisa de Pascalin:** Die SDGs sind unsere Jahrhundertchance, der Weg in die Zukunft

**Gunter Schall:** Die SDGs sind nicht die Zukunft, sondern die Gegenwart, da bis 2030 nur noch wenige Jahre zu deren Umsetzung bleiben

**Robert Koza:** Nachhaltigkeit gewinnt auch im Haus in der WKO zunehmend an Bedeutung, Herr Mahrer kennt die SDGs.



**Susanne Boesch:** Es geht ganz stark um Bewusstsein und jeder Schritt zählt, auch privat.

**Leo Hauska:** Die SDGs sind der Motor für eine nachhaltige Entwicklung, für mehr CSR und für die Welt die wir wollen, jedoch müssen wir sie wirklich wollen. Wir beschäftigen uns mit Fragen deren Antworten wir noch nicht kennen, da ist es umso wichtiger, die richtigen Fragen zu stellen.

**Karin Huber-Heim:** Die SDGs sind das einzige positive Zukunftsszenario, das wir haben, daher gilt es, möglichst viele Menschen „mitzunehmen“. 90% der Studierenden wissen nichts über die SDGs – das müssen wir ändern.

**Rene Hartinger:** Die SDGs sind ein Szenario, welches in der heutigen Zeit durch Positivität hervorsteht, ein weltweit bekanntes Zielsystem, das erreichbar und möglich ist.

**Annelis Vilim:** Die SDGs sind alternativlos.

## Hintergrund und Ziele der Expertenrunde

**Gunter Schall** stellte den UN Global Compact, sowie das Global Compact Netzwerk Österreich vor. Er ging weiterhin auf den Hintergrund und die Zielsetzung der Global Compact SDG-Strategie ein (siehe Folien).

- In der ersten Expertenrunde vor ca. einem Jahr ging es darum die SDGs festzulegen, mit denen die SDG-Teams arbeiten sollen. Dazu gab es auch wissenschaftlichen Input von der Delta Akademie – einem Programm der Montan Universität Leoben.
- Für Unternehmen gilt es nun notfalls auch unabhängig von der Politik im Sinne der SDGs zu handeln, auch wenn eine starke Zusammenarbeit wünschenswert wäre.

Zusätzlich zu den Powerpoint-Folien erzählte er auch grobe über die Entwicklungsgeschichte der CSR und des UNGC:

- Bearbeitung der OECD Guidelines in den frühen 2000er Jahren, Gründung UNGC, erste internationale Welle zu Nachhaltigkeit
- 10 Prinzipien des UNGC hatten starken „Do no harm“-Ansatz (was man verhindern will)
- CSR 3.0: Man fokussiert sich darauf, was man verändern will und wohin man will (SDGs)

## Neues SDG-Team 4: Diskussion der gesamten Gruppe

Ein neues SDG-Team wurde gebildet. Es hat den Fokus: „Nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung: Welche Bildung braucht die Arbeit(swelt) der Zukunft?“

Es wurde in die Runde gefragt: Was ist für die Bearbeitung des SDG 4

- aus Ihrer Perspektive **wichtig zu bedenken** oder **gut zu wissen**?
- aus Ihrer Sicht an **Projekten, Initiativen, Kooperationen** sinnvoll zu berücksichtigen / anzustreben?

Gesammelte Rückmeldungen:

- Stärkere Einbindung von /Kooperation mit Unternehmen im Bildungssektor
- Bildung auch im Sinne von Aus- & Weiterbildung für MitarbeiterInnen bedenken
- Starke Notwendigkeit für Persönlichkeitsbildung – Voraussetzung für Umgang mit zukünftigen Herausforderungen (z.B. Komplexität)



- Konkretisierung auf Unterziel 4.7 ?
- Prinzip Global Citizenship
- Gestaltungsrolle der zukünftigen Arbeitswelt wahrnehmen
- Erweiterung Suli-Test?
- Digitalisierung ist nur ein Tool, dem (im Vergleich zu den SDGs) zu viel Aufmerksamkeit gegeben wird.
- Interdisziplinarität & vernetztes Denken sind wichtig
- Vernetzung mit anderen Initiativen und Akteuren (Best Practice Beispiele) sinnvoll

## Status Quo der restl. SDG-Teams & interaktiver Part „Marktplatz“

### SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) / Hosts: OeKB & OeEB:

Das Team hat sich schon zwei Mal getroffen, guter Erfolg bisher, es wurden Untergruppen gebildet. Ermittlung der „Pains & Needs“. Überlegungen waren unter anderem, dass es ev. sinnvoll wäre am Anfang von Projekten generell zu prüfen: Ist dieses Vorhaben „SDG-Fit“? Was brauchen wir um entscheiden zu können ob ein Projekt SDG-Fit ist? Eine neue Applikation?

**SDG-Team 9**

Host: Mag. Nastassja Cernko (OeKB AG)  
Host: Susanne Boesch, M.A.I.S (OeEB AG)

- Climate KIC AG
- Erste Group Bank AG
- ILF Consulting Engineers Austria GmbH
- KPMG Austria GmbH
- Verbund AG

**Fragen an Experten/-innen (1)**

1. Gibt es auf Regierungsebene und seitens der ExpertInnen aus der Wirtschaft, der Administration und Zivilgesellschaft ein einheitliches Verständnis, wie Österreich bei der Erfüllung der SDGs dasteht? Und zwar grundsätzlich und betreffend des Grades der Umsetzung
2. Welche SDG-Ziele werden seitens der Regierung und seitens der ExpertInnen aus der Wirtschaft, der Administration und Zivilgesellschaft verfolgt? Gibt es Schwerpunkte – Geschäftsbereiche, Länder, Projektarten? Gibt es dazu ein gemeinsames Verständnis?
3. Gibt es bestimmte SDG-Unterziele, die bis 2020 umgesetzt werden sollen/ erhoben werden müssen?
4. Welche Überlegung und Ziele gibt es hierzu in Unterziel SDG9 (9.1 und 9.4)?

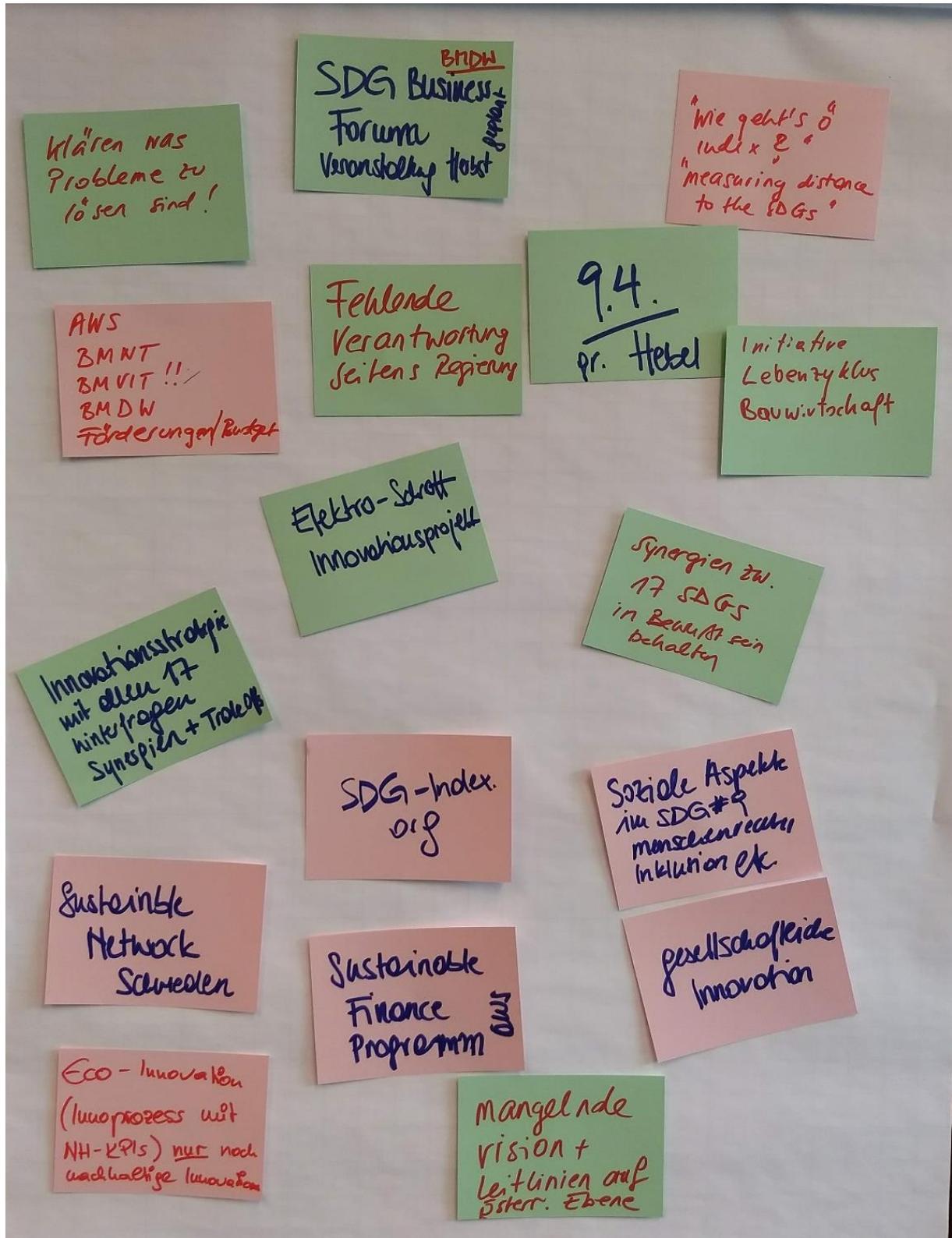
**Fragen an Experten/-innen (2)**

1. Gibt es einen Arbeitsplan und Zeitschiene um diese Ziele zu erreichen?
2. Wie und durch wen werden Daten erfasst und Ergebnisse ermittelt (gibt es hierzu positive/negative Referenzen und Vorreiter)?
3. Welche Einbindung/Mitarbeit/Unterstützung von Experten könnte es in der Erarbeitung von SDG9 geben?
4. Gibt es Budgets seitens Österreich zur Zielerreichung?
5. Wie wird eine Zielerreichung gefördert und unterstützt (direkt / indirekt)?

*Handwritten notes:*

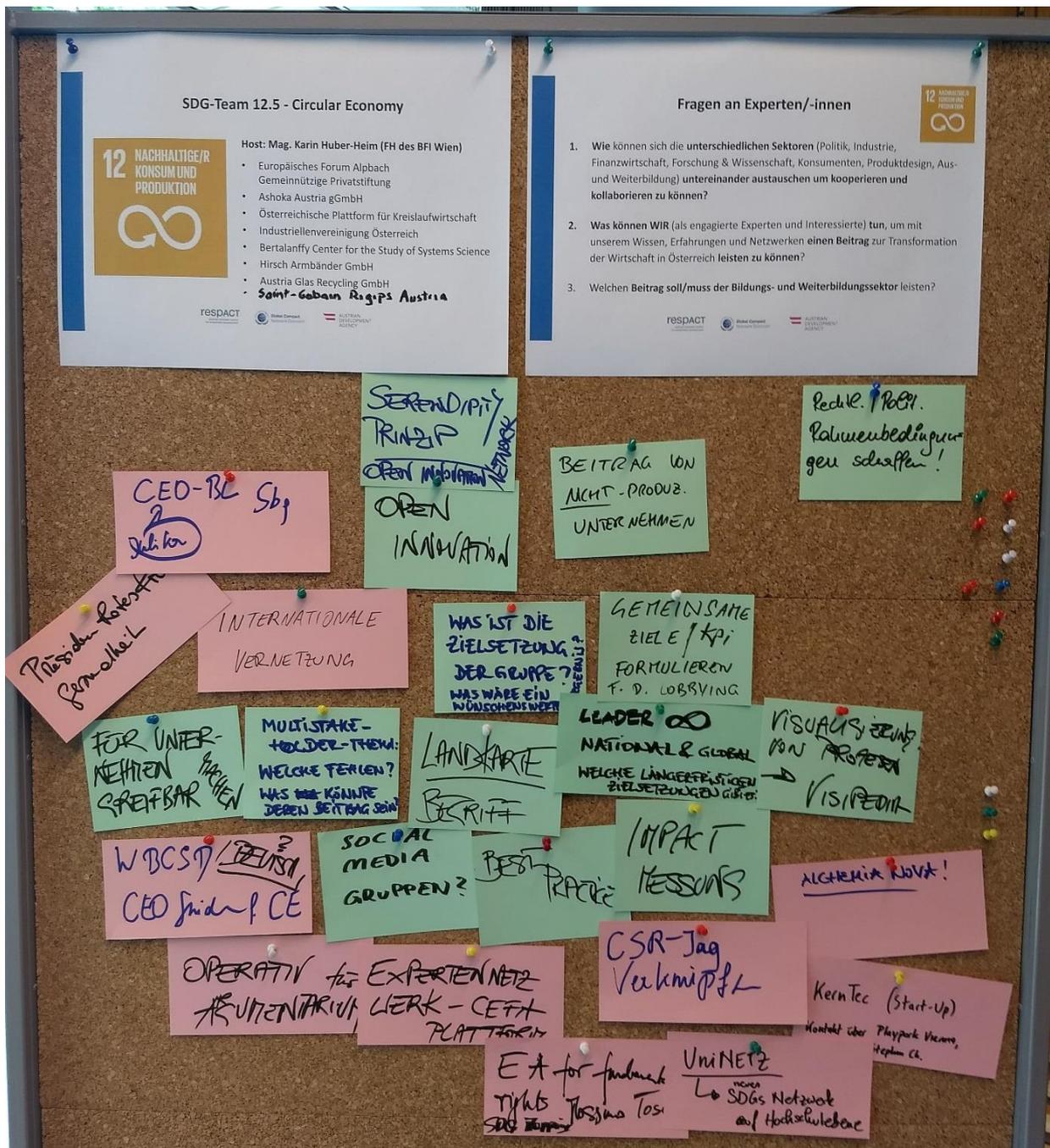
- Lila - min 100k people in oder mitnehmen
- OEED - Aspekt wäre wupplich / müsste noch gemacht werden
- Erhebung Statistik Status - auch Final?
- Wo wir stehen + wo wir hingehen?
- GAP FRAGEN BERTELSMANN STATUS
- Wobei nicht ausgeprägt
- \* Strategie
- zu konkret. Fokusdruck
- Lieferte keine menschenrechtliche
- AWS, Förderungen, im bestehenden Budget

SDG 9 (Weiterführung)



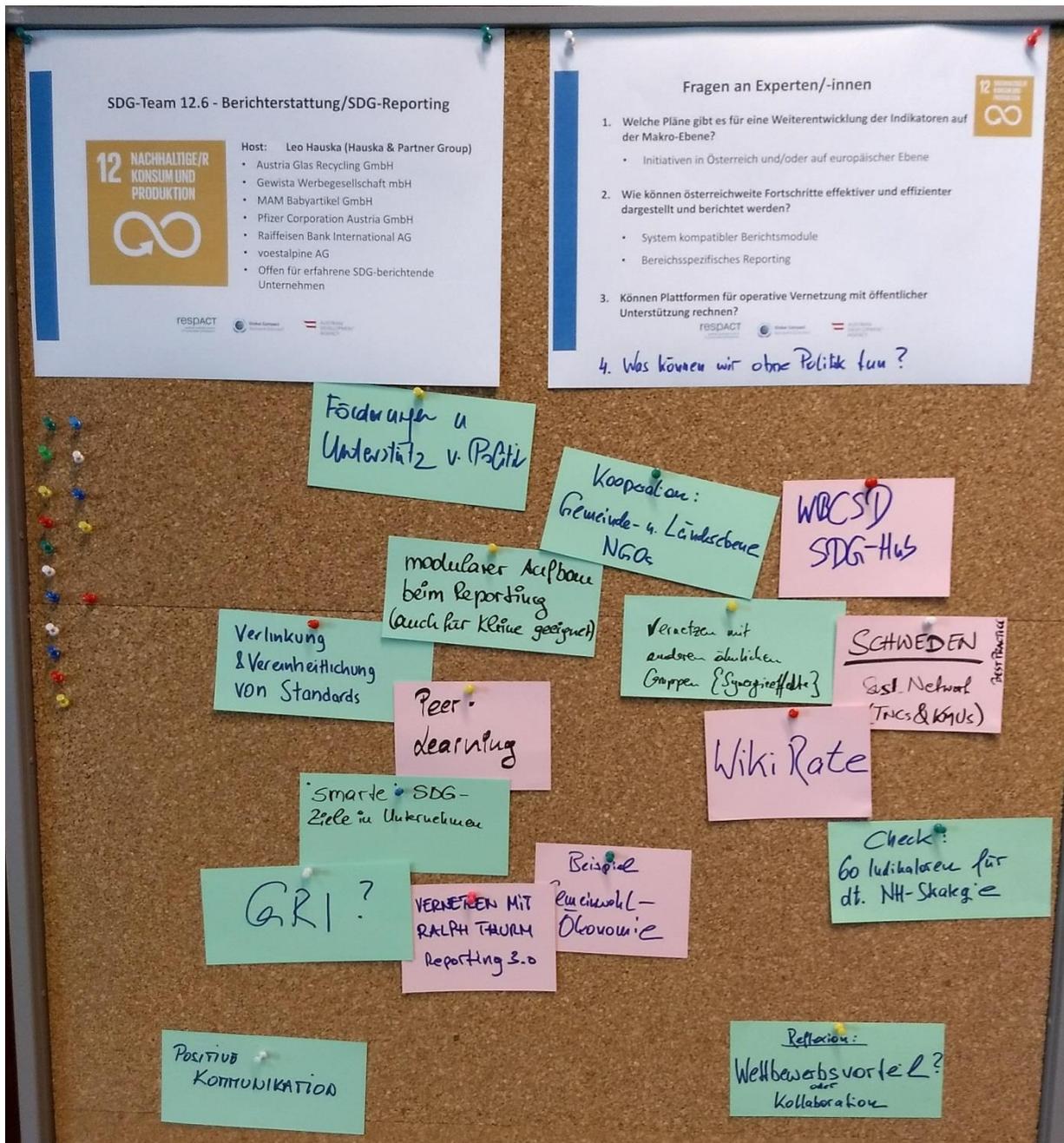
SDG 12.5 (Circular Economy) / Host: FH des BFI Wien

Es fand bereits ein Treffen in kleinerer Runde statt, wobei über die Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit Circular Economy diskutiert wurde. In größerer Runde folgt der Kick-Off noch, ein weiteres Treffen ist im September zur Sichtung eines Dokumentationsfilms im Topkino (geplantes Event von UNIS) angesetzt. Die Gruppe wird zu jedem Treffen Experten/-innen einladen, um besser vorankommen zu können.



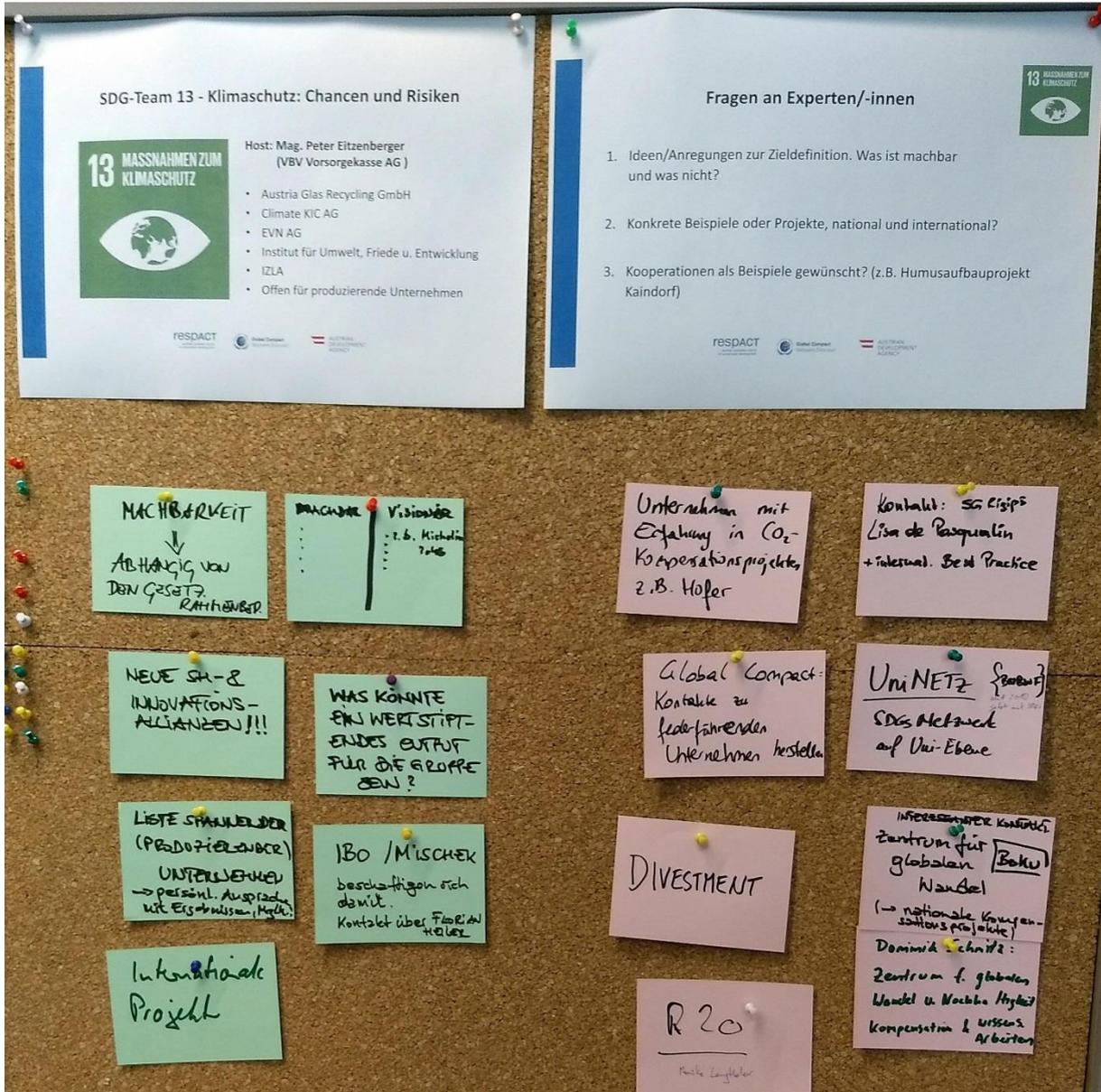
**SDG 12.6 (Nachhaltigkeits-/ SDG-Reporting) / Host: Hauska & Partner Group:**

Es gab schon zwei Meetings, ein weiteres folgt bald. Am Anfang stand eine Erhebung, wie es den Unternehmen des Teams mit der Berichterstattung grundsätzlich geht. Die meisten fangen mit einer Bestandsaufnahme an, manche bleiben dann dort stehen. Fragen, die sich in der Praxis oft stellen sind u.a. Was kann ich bewirken/messen? Bekommen die Unternehmen genügend Ressourcen? Unternehmen können alleine oft weniger bewegen, daher ist es gut zu wissen, dass auch andere an der Berichterstattung zu den SDGs arbeiten. Dies bringt Motivation und einen Austausch von Best Practice Beispielen mit sich.



**SDG 13 (Klimaschutz) / Host: VBV Vorsorgekasse:**

Das SDG Team hat sich ebenfalls bereits getroffen und zum Thema Klimaschutz ausgetauscht. Die heterogene Zusammenstellung der Gruppe ermöglicht einen regen Austausch. Auch das Thema Circular Economy wurde u.a. nicht nur im Bereich Industrie, sondern auch in der Landwirtschaft besprochen. Grundsätzlich wäre ein Meeting unter allen Hosts der verschiedenen SDG-Teams für einen Austausch sinnvoll, auch weitere externe Inputs sind willkommen.



## Abschluss

- Conclusio aus den vier Teams durch die Hosts
- Danke an die Hosts für ihren Einsatz und das Mitwirken an der SDG Strategie des Global Compact Netzwerkes Österreich
- Das Protokoll des Events soll auch an alle eingeladenen Personen versandt werden, die leider nicht teilnehmen konnten, und so dem weiteren Austausch dienen
- Die Terminfindung für eine weitere Expertenrunde Ende 2018 oder im Frühjahr 2019 folgt durch das Global Compact Team.



